



Anfrage

Beratungsfolge:

Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport
Verwaltungsausschuss
Rat

Drucksachen-Nr. 2022/

am 21.02.2022 TOP:
am TOP:
am TOP:

Beratungsgegenstand:

Anfrage zur Anwendung des Wohnraumschutzgesetzes

Anfrage:

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat die Kommune bisher unternommen, um das Wohnraumschutzgesetz anzuwenden?
2. Ist es bisher zu einer – ggf. unangemeldeten - Kontrolle z.B. im Zusammenhang mit der prekären Arbeits- und Wohnsituation der Mitarbeiter auf dem Gleidinger Schlachthof der Firma Leine-Fleisch gekommen?
3. Wurden die Möglichkeiten genutzt, die Wohn- und Lebenssituation der Mitarbeiter des Gleidinger Schlachthofes der Firma Leine-Fleisch zu überprüfen?

Begründung:

Der Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport hat dieses Thema erstmals am 01.06.2021 beraten und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Grundlage war ein Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat (Drucksachen-Nr.: 2021/154) mit dem Inhalt:

„Kontrolle Wohnraumschutzgesetz - Umsetzung Arbeitsschutzkontrollgesetz

Der Rat beschließt:

1. Die Verwaltung nutzt ihren erweiterten Handlungsspielraum zur Umsetzung des Wohnraumschutzgesetzes,
 - um Verwahrlosungen, Missständen und Überbelegungen bei Wohnraum und bei Unterkünften für Beschäftigte entgegenzuwirken und

- dadurch dazu beizutragen, dass die Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum versorgt ist und
 - Beschäftigte angemessen untergebracht werden.
2. Die Verwaltung stimmt sich eng mit dem Gewerbeaussichtsamt ab und wirkt auf eine enge Kooperation hin,
- um auch hinsichtlich des Arbeitsschutzkontrollgesetzes durch die Verzahnung der Behörden
 - eine tatsächliche Umsetzung des Gesetzes zu gewährleisten und
 - dem Vollzugsdefizits der Vergangenheit ein Ende setzen.

Dr. Kathrin Schwabe